

St. Martin

Kath. Pfarramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich
Telefon 044 251 55 33, st.martin@zh.kath.ch, www.st-martin.ch



Pfarrbeauftragter:	Christopher Zintel	Sekretariat:	Ana Stimac, Franziska Kistler
Mitarbeitender Priester:	Jürgen Heinen		
Pfarradministrator:	Pfr. Dr. Andreas Rellstab	Öffnungszeiten:	Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr Mo/Di/Do 14.00–17.00 Uhr
Sakristan:	Beni Nikollaj		

Gottesdienste

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

Samstag, 23. November 2024

18.00 Vorabendmesse mit Predigt
Legat Cécile und Emil Brändli-
Probst und Roswitha

Sonntag, 24. November 2024

10.30 Festgottesdienst mit Kantorei,
anschl. Apéro und Begrüssung
Neuzuzüger

Gestaltung: Pfr. J. Heinen

10.30 Kindergottesdienst
im Untizimmer

Gestaltung: B. Gadiant und S. Termotto
Kollekte: Theologiestudierende Bistum
Chur

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 25.11. 8.30 Eucharistiefeier
Mi 27.11. 8.30 Eucharistiefeier
Do 28.11. 18.45 Eucharistiefeier
Fr 29.11. 8.30 Eucharistiefeier

1. ADVENTSSONNTAG

Samstag, 30. November 2024

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 1. Dezember 2024

10.30 Familiengottesdienst
Gestaltung: Pfr. J. Heinen/Ch. Zintel
Kollekte: Wunderlampe

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 2.12. **HL. Luzius**
8.30 Eucharistiefeier
Mi 4.12. **HL. Barbara**
6.30 Rorate besonders für
Kinder und Jugendliche
mit Pfr. J. Heinen
u. Ch. Zintel, anschl.
kleines Zmorge
Die Eucharistiefeier
um 8.30 Uhr entfällt
Do 5.12. 18.45 Eucharistiefeier
Fr 6.12. **HL. Nikolaus**
8.30 Eucharistiefeier
Legat Alice Bächer

Veranstaltung

FESTGOTTESDIENST UND KINDER- GOTTESDIENST

Am Sonntag, 24. November, wird bei uns
in St. Martin richtig viel gefeiert! Wir fei-
ern mit einem Festgottesdienst Christkö-
nig und den damit verbundenen Wechsel
des Kirchenjahres. Dieses Fest wird von

unserer Kantorei musikalisch begleitet
und gestaltet. Ganz besonders begrü-
ssen wir bei dieser Gelegenheit auch un-
sere Neuzuzüger und wollen nach dem
Gottesdienst mit ihnen gemeinsam beim
Apéro im Pfarreisaal anstossen.
Gleichzeitig feiern wir einen Kindergot-
tesdienst unter dem Thema «Lang lebe
der König» im Untizimmer (unten beim
Pfarrhaus). Wir freuen uns wieder über
ganz viele Kinder! Schön, wenn auch Sie
ein Teil dieses festlichen Tages werden.

FRAUENKREIS

Unser Frauenkreis trifft sich am Mit-
twoch, 27. November, um 14.00 Uhr er-
neut zum gemeinsamen Austausch und
Handarbeiten im Pfarreisaal.

ADVENTSKRANZBINDEN

Am Freitag, 29. November, um 16.30 bis
19.30 Uhr sind alle Kinder ab der 4. Klas-
se herzlich zum Adventskranzbinden im
Pfarreisaal eingeladen. Es können Krän-
ze für zuhause gebunden werden oder es
kann am grossen Pfarreikranz mitge-
staltet werden. Bitte eigene Kerzen mit-
bringen. Interessierte melden sich bis
am Dienstag, 26. November, im Sekreta-
riat.

FAMILIENGOTTESDIENST

Raschen Schrittes geht es auf Weih-
nachten zu. Am Sonntag, 1. Dezember,
feiern wir bereits den 1. Advent mit ein-
em Familiengottesdienst. Gemeinsam
wollen wir uns in die Vorbereitungszeit
auf Weihnachten einstimmen. Alle un-
sere Schülerinnen und Schüler aus der
ersten Klasse begrüssen wir ganz be-
sonders in dieser Feier und auch unsere
Adventskränze werden gesegnet. Wir
freuen uns auf viele Familien. PS: Für die
Kinder haben wir ein kleines Geschenk
vorbereitet. Es lohnt sich also!

RORATE-MESSE

Am Mittwoch, 4. Dezember, zelebrieren
wir um 6.30 Uhr die erste Rorate-Messe,
welche speziell für Kinder und Jugendli-
che gestaltet wird. Die Kirche wird nur
mit Kerzenlicht erhellt, damit wir die
Messe stimmungsvoll gemeinsam feiern
können. Nach dem Gottesdienst gibt es
warme Getränke und Gipfeli im Pfarrei-
saal.

ÖKUMENISCHE ADVENTSFEIER

Am Donnerstag, 5. Dezember, um
14.30 Uhr laden wir zur ökumenischen
Adventsfeier in die alte Kirche Fluntern
ein. Nicola Siemon, Christopher Zintel
und unser eingespieltes Team aus der
reformierten Kirche freuen sich auf ihr
kommen.

ANGE-DACHT – Advent – Vom Warten und Erwartet-Werden

In der Symphonie des menschlichen Da-
seins erklingt ein leises, aber beständi-
ges Motiv: das Unterwegssein. Von den
ersten Atemzügen bis zum letzten Seuf-
zer bewegen wir uns auf einem Pfad,
dessen Ziel sich oft im Nebel der Zukunft
verbirgt. Doch inmitten dieser existen-
ziellen Wanderschaft leuchtet ein Stern
der Freude und Orientierung: das «Er-
wartet-Sein». Wie ein kostbares Ge-
schenke wurden wir einst von unserer
Mutter erwartet, und seither leben wir
von Erwartung zu Erwartung. Es ist ein
wunderbarer Kreislauf des Gebens und
Nehmens: Menschen empfangen und
erwarten uns, und wir wiederum emp-
fangen und erwarten andere. Diese all-
täglichen Momente der Vorfreude und
des Willkommenseins verleihen unse-
rem Leben eine besondere Festlichkeit
und Tiefe. Vielleicht verbirgt sich hinter
dieser Sehnsucht die stille Hoffnung,
einmal für immer erwartet zu werden.
Diese Haltung macht uns zu adventli-
chen Menschen – zu Menschen, die ihr
Leben als Einladung verstehen, als Vor-
bereitung auf ein kommendes Fest. Der
Advent steht vor der Tür – eine Zeit des
Wartens, die einlädt, innezuhalten und
sich auf die Ankunft Gottes vorzuberei-
ten. In unserer schnellleibigen Welt lehrt
der Advent den Wert des Wartens. Der
heilige Augustinus erinnert schon tref-
fend: «Geduld ist der Begleiter der Weis-
heit.» Doch in dieser Wartezeit verbirgt
sich eine tiefere Wahrheit: Nicht nur wir
warten auf Gott, sondern Gott wartet
auch auf uns! Diese gegenseitige Erwar-
tung verwandelt den Advent in ein spiri-
tuelles Abenteuer von besonderer Tiefe.
Das Göttliche sehnt sich danach, in un-
ser Leben einzutreten, Herzen zu berüh-
ren und in unserem Alltag Fuss zu fas-
sen. Es wartet geduldig darauf, von uns
erwartet zu werden. Diese Perspektive
verleiht unserem Warten eine neue Di-
mension. Es ist nicht nur ein passives
Ausharren, sondern eine aktive Vorbe-
reitung auf die Begegnung. Gott kommt,
weil er erwartet wird!

In einer Welt, die oft von Gleichgültigkeit
und Anonymität geprägt ist, erinnert der
Advent daran, dass wir zutiefst erwartet
und geliebt sind. Jeder von uns ist ein
einzigartiges Geschenk, auf das mit of-
fenen Armen gewartet wird.

Christopher Zintel